

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB)



02/11
14. Februar
9. Jahrgang

Fachbereichsvorstand MSW tagte:

Rechtzeitig auf die nahe Zukunft einstellen

Der Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB) tagte am 12. Februar in Dahme/Mark. Im Mittelpunkt standen die Vorbereitungen für die FANFARONADE und für die Offene Landesmeisterschaft am 4. Juni 2011 in Cottbus.

In diesem Zusammenhang ging es auch um den vom 25. bis 27. Februar stattfindenden Qualifizierungslehrgang für Wertungsrichter auf Grund des Einsatzes eines neuen Bewertungssystems für die FANFARONADE und um den parallel laufenden LandesJugendWorkshop (LJW), beide in Potsdam.

Wertungsrichter im Examen

Unter Leitung der beiden international erfahrenen Experten Henk Smit und Paul Doop (beide Niederlande) wird zehn erfahrenen Wertungsrichtern das Einmaleins der neuen Bewertung sowohl theore-

In dieser Ausgabe lesen Sie u. a.:

- [Neue Website für die FANFARONADE frei geschaltet - S. 2](#)
- [Empfehlungen zur Tätigkeit der Vereinsvorstände - S. 4](#)
- [Aktuelle Termine 2011/12 in Brandenburg-Berlin und darüber hinaus - S. 6](#)

tisch als auch praktisch vermittelt. Die beiden Besten von ihnen werden gemeinsam mit den „Fliegenden Holländern“ am 4. Juni zum Einsatz kommen.

NEU:

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit und Gegenwart auf einen Blick - ab sofort unter www.MTB-FANFARONADE.de

In Cottbus laufen die Vorbereitungen für die Wettkämpfe unter dessen auf vollen Touren. *Bis zum 20. Februar* werden alle Vereine in Ergänzung der Ausschreibung zu den noch offenen Fragen wie Übernachtung, Versorgung und preisliche Festlegungen schriftlich vom FB MSW informiert. Diese zeitliche Verzögerung - avisiert war der 10.02. - bitten wir zu entschuldigen, aber es gab vor Ort noch einige Unklarheiten, die jetzt erst bereinigt sind.

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de; oder www.tumubb.de

Auf der Suche nach Ausrichtern

Nach dem diesjährigen Event in Cottbus stellt sich die Frage nach dem oder den Ausrichter(n) der FANFARONADE und der Offenen Landesmeisterschaft ab 2012.

Auf der Mitgliederversammlung aller Vereine/Abteilungen im November 2010 war mehrheitlich beschlossen worden, die Wettkämpfe zu trennen, wenn sich die Anzahl der zum Start antretenden Vereine sowohl wettkampfseitig als auch finanziell trägt. Vorausschauen kann das noch niemand, aber vorbereiten muss man sich schon jetzt.

Deshalb wendet sich der FB-Vorstand MSW an alle Vereine/Abteilungen des MTB/BTFB, aber auch an Kommunen und andere Interessenten, baldmöglichst für 2012 und langfristig für folgende Jahre eine Bereitschaft zur Ausrichtung der Wettkämpfe kundzutun.

Erfolg versprechender Nachwuchslehrgang

Am LandesJugendWorkshop in Potsdam werden 60 Nachwuchsspielleute bis 15 Jahre aus 7 Vereinen teilnehmen. Neben der Vermittlung solider Grundkenntnisse der Spielleutemusik, stehen die Einstudierung eines neuen speziellen Titels, das gegenseitige Kennenlernen und verschiedene spielerische Beschäftigungen auf dem Programm. Der LJW wurde in der Zuständigkeit von MSW-Jugendwart Steffen Opitz (FTV Stahl Brandenburg a. d. H.) optimal vorbereitet.

Leider hatte der FB-Vorstand zu entscheiden, dass der vom 18. bis 20. Februar geplante Übungsleiterlehrgang auf Grund org.-techn. Gründe verschoben werden muss. Den Vereinen gehen rechtzeitig Informationen zum neuen Termin - mit hoher Wahrscheinlichkeit Ende Oktober - zu.

(besch)

Seit 13. Februar 2011 unter www.MTB-FANFARONADE.de:

Die FANFARONDE in zwei Jahrzehnten

Am 13. Februar 2011 um 22:00 Uhr wurde sie frei geschaltet: Die neue und eigenständige Website für die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB). Sie ist die einzig verbindliche Website für dieses Event.

Ein Team des Berliner Fanfarenzuges e. V. hat in mühevoller und fleißiger Arbeit, unter Einbeziehung unterschiedlichster Quellen, ein elektronisches Nachschlagewerk zusammengestellt, das sowohl über die Entstehungsgeschichte dieses Wettbewerbs als auch über seine aktuellen Ereignisse informiert.

Wer kann sich noch an den ersten Wettkampf 1991 im Berliner Eichkamp erinnern? Wer kennt die Sieger der bisherigen 20 Events? Wie erreiche ich einfach und zuverlässig andere Fanfarenzüge in

Die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit und Gegenwart auf einen Blick - ab sofort unter www.MTB-FANFARONADE.de

Deutschland? Wer ist als Wertungsrichter zur FANFARONADE 2011 berufen? Wie sind die Abläufe am 4. Juni 2011 in Cottbus?

Auf diese und viele andere Fragen gibt die neue Website Antwort. Und wenn es noch Dinge gibt, die Sie interessieren und die Sie nicht gefunden haben, wenden Sie sich an die Redaktion der Website. Gern gehen wir den Dingen nach und stellen Sie bei Verfügbarkeit ein.

Aber vielleicht haben Sie auch selbst noch Bild-/Textmaterial, von dem Sie meinen, es würde auf diese Website passen?

Also, wer sich zur FANFARONADE seit 1991 bis heute informieren will, bekommt unter www.MTB-FANFARONADE.de diverse Auskunft.

Und deshalb dem Team des Berliner Fanfarenzuges nochmals ein herzliches Dankeschön für diese umfangreiche und überaus interessante neue Informationsquelle.

(Bernd Schenke,
Vizepräsident des MTB)

Landes-Orchester-Wettbewerb (LOW) 2011:

Optimale Qualifikationsmöglichkeit für Spielleutekorps

Um möglichst vielen Vereinen zu günstigen Bedingungen (musikalische Anforderungen, Finanzierung, zeitlicher Aufwand) eine effektive Teilnahmemöglichkeit am LOW 2011 zu bieten, wurde mit dem Fachbereich Musik und Spielmannswesen im Märkischen/Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund eine Koordinierung vereinbart.

Das heißt, wer an einem Wettbewerb der Offenen Landesmeisterschaft/FANFARONADE am 4. Juni 2011 in Cottbus teilnimmt, kann auf Wunsch seinen Vortrag zur LM/FANFARONADE parallel zur offiziellen Bewertung von einer separaten Jury - die nicht öffentlich in Erscheinung tritt - bewerten lassen.

Diese separate Wertung ist erforderlich, weil die Wertungskriterien für den LOW anders gewichtet sind und die Höchstpunktzahl max. 25 Punkte beträgt. Bewertungskriterien sind Dynamik, Rhythmik, Intonation, Schwierigkeit, künstlerische Gestaltung und Gesamteindruck.

Um eine optimale Übereinstimmung der Bedingungen für alle Genre zu erreichen, werden einheitlich

Die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit und Gegenwart auf einen Blick - ab sofort unter www.MTB-FANFARONADE.de

nur die *Marschvorträge* aller Klassen gewertet (Aufmarsch, Titel im Stand, ggf. Umformierung und Abmarsch mit Titel in vorgegebener Richtung).

Zur Vereinfachung für die Teilnahme am LOW sind analog die organisatorischen Bedingungen wie zur Offenen Landesmeisterschaft/FANFARONADE verbindlich.

Auf dem offiziellen Meldebogen (vom 20.02.2011) ist lediglich die entsprechende Frage anzukreuzen. Zum Wettkampf am 4. Juni 2011 in Cottbus ist zusätzlich ein Satz Noten der vorzutragenden Titel für die parallel tätige Jury mitzubringen.

Spielleutevereine, die am 4. Juni 2011 durch andere vertragliche Bindungen verhindert sind, haben die Möglichkeit, sich bereits am 14. ggf. 15. Mai 2011 im Konservatorium Cottbus einer Wertung zu stellen. Dazu ist die Ausschreibung des LMR verbindlich, die unter www.Landesmusikrat Brandenburg e. V. abrufbar ist.

Alle am LOW 2011 in Brandenburg teilnehmenden Vereine erhalten eine Urkunde, in der die erreichte Punktzahl und das erreichte Prädikat bestätigt werden.

*(Dieter Frackowiak,
Berater Spielleute im Landesmusikrat Brandenburg e. V.)*

Unentschuldigtes Fehlen ist ...

Nicht nur eine Frage der Höflichkeit

Traditionell führen der Märkische Turnerbund (MTB) und der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB) jährlich im Januar die „Meisterehrung“ für ihre erfolgreichsten Athleten des Vorjahres in der Berliner Max-Schmeling-Halle durch. Seit einigen Jahren sind damit die anschließende Teilnahme der geehrten Aktiven und Trainer an der Turnshow „Feuerwerk der Turnkunst“ und ein kleiner Empfang verbunden.

Die geehrten Aktiven und Trainer erhalten dafür Freikarten, die der MTB mit mehr als 20 Euro an den Veranstalter bezahlt.

Leider ist es in den zurückliegenden Jahren auch (eine recht unschöne) „Tradition“ geworden, dass einige Aktive und Trainer, die zur „Meisterehrung“ eingeladen waren und ihre Teilnahme angemeldet hatten, unentschuldig der Veranstaltung fernblieben.

Nicht, dass dadurch das zeitaufwändig vorbereitete Ehrungsprocedere gestört wurde. Vor allem fielen die vom MTB unnötig gekauften Tickets für die Turnshow ins Gewicht.

In diesem Jahr blieb der MTB immerhin von 156 bestellten/bezahlten Karten, auf 29 - auch von Vereinen des Fachbereichs MSW - ungenutzten Karten „sitzen“. Der Veranstalter wiederum hätte diese Karten aufgrund der großen Nachfrage problemlos absetzen können, wenn: siehe Überschrift!

Das Präsidium des MTB wird im Ergebnis dieser - nicht erst 2011 zu verzeichnenden traurigen Tatsache - für die künftigen Meisterehrungen entsprechende Maßnahmen beschließen.

(besch)

Vorstandstipps zum Vereinsrecht:

Altersbedingte Mitbestimmung im Verein

Für die Mitbestimmung der Vereinsmitglieder sieht das Vereinsrecht persönliche entwicklungsbedingte Altersbeschränkungen vor. Minderjährige Gemeinschaftsmitglieder dürfen erst ab einem bestimmten Alter gleichberechtigt Basisentscheidungen mittragen.

Die Kinder und Jugendlichen unter Ihren Mitgliedern sind die Zukunft Ihres Vereins. Um den Standard Ihrer Gemeinschaft langfristig zu gewährleisten müssen Sie frühzeitig den Vereinsnachwuchs in die Vereinsorganisation und die Mitbestimmung einbeziehen. Das Vereinsrecht lehnt sich dabei aber an das Allgemeinrecht. Nicht jedes minderjährige Mitglied kann mit seiner Stimme Einfluss nehmen. Die freiwillige Teilnahme am ehrenamtlichen Gemeinschaftsleben beinhaltet die Gewährung von Mitbestimmungsrechten. Bei Minderjährigen wird im Vereinsleben nach Lebensalter und entsprechender Entwicklung unterschieden.

Allgemeinrechtlich gilt im Vereinsrecht für die Mitbestimmung:

- Vereinsmitglieder die noch nicht das siebte Lebensjahr vollendet haben sind in keiner Weise mitbestimmungsberechtigt.
- Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren gelten persönlich als beschränkt mitbestimmungs- und geschäftsfähig.
- Ohne Einverständnis des gesetzlichen Vertreters genießt kein minderjähriges Vereinsmitglied vereinspolitische Mitbestimmungsrechte.
- Als alleinverantwortlich basis- und vereintragend entscheidungsberechtigt gelten nur volljährige Mitglieder (ab 18 Jahre).

Mitbestimmungsmöglichkeiten im individuellen Vereinsrecht:

- Alle Mitbestimmungsrechte, besonders Minderjähriger, müssen in Ihrer Satzung und/oder Geschäftsordnung detailliert geregelt sein.
- Zur zukunftsichernden Vereinsarbeit dürfen Mitglieder ab 14 Jahren an Vereinswahlen teilnehmen und abstimmen. Sie dürfen ebenfalls über individuell betreffende finanzielle und ideelle Vereinsangelegenheiten befinden.
- Zur grundsätzlichen rechtlichen Wirksamkeit kann das Mitbestimmungseinverständnis pauschal durch den gesetzlichen Vertreter auf dem Eintrittsformular vermerkt werden. Ansonsten muss das schriftliche Einverständnis zu jeder Mitbestimmungsveranstaltung erneut vorgelegt werden.
- Bei der Gewährung des Stimmrechts an Minderjährige ist es dem gesetzlichen Vertreter (beispielsweise Eltern) allgemeinrechtlich gestattet, das Mitbestimmungsrecht anstatt des minderjährigen Mitgliedes wahrzunehmen. Dieses Recht ist ein zweischneidiges Schwert. Bei vereinsinteressierten und -engagierten Eltern ist es ein Glücksfall. Bei gesetzlichen Vertretern, die eigensinnige Ansichten in den Vordergrund stellen (wollen), ein Nachteil.

Die bequemste Variante ist der satzungsgemäße Ausschluss Minderjähriger an der mitbestimmenden Gestaltung Ihres Vereins. Sie ersparen sich dadurch zusätzlichen Organisationsstress und die gesetzlichen Vertreter bleiben vereinspolitisch in sicherer Entfernung „vor dem Vereinstor“. Das ist aber die schlechteste Lösung! Denken Sie daran, die Gesellschaft braucht mündige und mitgestaltende Bürger, und Ihr Verein soll in zehn Jahren noch bestehen. Da bedarf es des schrittweisen Ersatzes älterer Vereinsengagierter durch frisches Blut.

(vnr/besch)

* * * * *

Souverän und rechtssicher durch die Kassenprüfung

„Hiermit beantrage ich die Entlastung des Vorstands.“ Wenn Ihr Kassenprüfer das in der kommenden Jahreshauptversammlung vorschlägt, dann haben Sie offensichtlich alles richtig gemacht. Doch nicht immer verläuft die Zusammenarbeit zwischen Kassenprüfer und Vorstand so glatt. Häufigste Ursache: Unklarheiten bei den Kompetenzen und über den Prüfumfang.

Tatsache ist aber nun mal: Die Kassenprüfer nehmen stellvertretend für die übrigen Mitglieder die Finanzgeschäfte des Vereins unter die Lupe. Letztlich kontrollieren die Kassenprüfer die Vermögensverwaltung durch den Vorstand. Und wenn es dabei Beanstandungen gibt, die nicht sofort ausgeräumt werden können, kann schnell die Entlastung des Vorstands auf der Kippe stehen.

Damit Sie bei Ihrer Kassenprüfung kompetent auftreten und Ihrer Entlastung nichts im Wege steht, müssen Sie sich in den Untiefen der Formalien und Regelungen auskennen. Egal ob es um die gesetzlichen Grundlagen geht, um die genauen Einsichtsrechte der Prüfer oder um die Formulierung des Prüfungsberichts: Sie wollen souverän und rechtssicher durch Ihre Kassenprüfung kommen. Genau deshalb habe ich mit meinem Team von Vereinsexperten den Spezialreport „Kassenprüfung im Verein“ für Sie zusammengestellt. Darin finden Sie alle wichtigen Praxis-Tipps und wertvolle Hinweise, worauf Sie vor und während der Prüfung besonders achten sollten. So bringen Sie die Kassenprüfung reibungslos hinter sich, stärken Ihre Vorstandsarbeit und gewinnen zusätzlich Achtung und Ansehen im Verein.

Viele Vereinsvorstände wissen oft gar nicht, wie Sie sich bestmöglich auf die Kassenprüfung in ihrem Verein vorbereiten können. Der Spezialreport zeigt Ihnen auf 24 Seiten kurz und knapp alles, was Sie vor und während der Kassenprüfung wissen müssen. Zum Beispiel:

- Welche gesetzlichen Grundlagen für die Kassenprüfung gelten
- Welche Regelungen zur Kassenprüfung in der Vereinssatzung sinnvoll sind
- Wie Sie sich mit einem starken Kassenwart für die Kassenprüfung absichern
- Welche Rechte ein Kassenprüfer hat
- Wie der Kassenprüfer die Prüfung durchzuführen hat
- Wann ein Kassenprüfer für seine Fehler haftet
- Wie der Prüfbericht auszusehen hat

Unser Tipp: Überlassen Sie bei der Kassenprüfung nichts dem Zufall. Stärken Sie Ihren Verein und Ihre gute Vorstandsarbeit durch eine Kassenprüfung mit Bravour!

(vnr/besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2011/12

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer sowie mehr als 380 Vereine und Einzelabonnenten bundesweit.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2 0 1 1

Februar

25. bis 27. Wertungsrichter-Qualifizierung für das neue Wertungssystem zur FANFARONADE in Potsdam
25. bis 27. LandesJugendWorkshop in Potsdam

April

9. Lausitzer Musikfest in der Niederlausitzhalle, Senftenberg

Mai

7. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam

Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MT) - Vergangenheit und Gegenwart
auf einen Blick - ab sofort unter www.MTB-FANFARONADE.de

Juni

4. FANFARONADE - Wettkampf für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
4. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus
(Beide Events sind gleichzeitig Auftakt für die „Tage der Musik“ im Land Brandenburg.)
17. bis 19. Internationales Musikfest in Komptendorf
18./19. Landesmeisterschaft Sachsen in Eilenburg
26. 65. Gründungstag der „streetpipers“ Lauchhammer mit Musikschau

Juli

2. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Helbra
2. Landesmeisterschaft Thüringern in Ichtershausen

September

9. bis 11. 3. Internationales Musikfestival in Frankfurt (Oder)
10. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Plau am See
17. Leistungsvergleich der Musikzüge des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg in Beelitz
24. Musikfest des Landesmusikrates Brandenburg in Paaren am Glien

Oktober

15. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Perleberg

November

12. 5. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTB in Potsdam
19./20. LandesWorkShop des FB MSW des MTB/BTB (Ort n. n.)
19./20. Gala „200 Jahre Turnen in Deutschland“ in Berlin, Max-Schmeling-Halle

2 0 1 2

Juli

- 7./8. Landesmeisterschaft Sachsen in Burkau
17. bis 21. 12. ÖTB-Bundesturnfest (Österreich) in Innsbruck
23. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Brandenburg a. d. H.

(MTB/BTB)

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes e. V. (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes e. V. (BTB) heraus gegeben.

Interessenten, Vereine und Einzelpersonen, können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; besch@aol.com
